

Volkswirtschaftliches Modell

Beitrag von „Fu-Man Tsu“ vom 13. April 2007, 13:02

Da habt ihr euch etwas vorgenommen, alle Achtung.

Ich werde es einmal versuchen es einfach zu erklären.

Beispiel Holzindustrie:

Baum fällen - Transport - Lagerung - Bearbeitung - Verarbeitung - Verkauf

Gehen wir davon aus, dass dieser Baum 10€ im Einkauf inkl. fällen kostet.

Der Transport kostet noch einmal 20€.

Für die Lagerung fallen pro Tag 2€ an.

Eine Bearbeitung kommt auf 5€.

Die Verarbeitung (zusammenbau, Lackieren etc.) 5€.

Für den Verkauf kann man jetzt noch keine Angaben machen, da es auf die Verhandlung ankommt, z.B. die Kosten übernimmt der Käufer.

Wir kommen jetzt auf folgende Rechnung: 10€ der Baum und 32€ für die Fixkosten ergibt gesamt 42€ und die Fixkosten belaufen sich jetzt auf 320 %.

Da aber kein Unternehmen mit so hohen Fixkosten überleben kann, kauft er eine größere Menge an Bäumen. Bleiben wir bei dem gleichen Produkt und bei dem gleichen Ablauf.

Der Baum kostet nach wie vor 10€.

Transport: Der Transport kostet pro fuhrer 20€ egal ob ein Baum oder 50. Da wir 100 Bäume haben, muss der Transporteur 2 mal Fahren, ergibt 40€

Lagerung: Bei der Lagerung sieht es genauso aus, wie beim Transport der Bäume. Je mehr desto weniger Kosten fallen an 4€

Bearbeitung: Ob ich jetzt einen Baum bearbeite oder 100 ist ein großer unterschied. Die Maschine wird nicht für einen Baum eingerichtet, sondern für 100, daraus ergibt sich folgende Berechnung: 5€ für die Einrichtung der Maschine und 0,10€ für die Bearbeitung eines Baumes

und kommen somit auf 15€.

Verarbeitung: Ist fast das gleiche wie bei der Bearbeitung, da berechnen wir 0,20€ für einen Baum und kommen somit auf 20€.

Wir kommen somit auf folgende Rechnung: Bäume 1.000€ Fixkosten für 100 Bäume 79€.

Das wären dann Fixkosten von 7,9%, bzw. 0,79€ pro Baum.

Ob diese Mühe es wert ist, sollte jeder für sich entscheiden.

Ich würde folgendes Vorschlagen: Bei einem Produkt wird pro Produktionsschritt z.B. 1% berechnen. Das wäre bei der Holzindustrie 5% vom Einkauf. Man kann das ganze dann auch steigern indem man es mit der Firmengröße kombiniert.

100 = 5%

200 = 5,5%

300 = 6%

400 = 6,5% etc.

Dieses Beispiel der Berechnung kann man nun auf jedes Produkt hernehmen.

Bei einer Programmierung sollte man auch beachten, wenn man für jedes neue Produkt die Fixkosten neu berechnet, hat man auch mehr Aufwand dieses zu programmieren.

Beispiel Autoindustrie: Ein Autohersteller benötigt für sein Auto 5 Produktionsschritte und der andere möchte ein Luxusauto herstellen und benötigt daher 8 Produktionsschritte.